

## Fotoshooting 911 FREUNDE sollt ihr sein!

Dort, wo sonst die Fußball-Elf vom VfB Stuttgart spielt, reichten sich, ohne jedoch den heiligen Rasen zu berühren, unsere klassischen Schönheiten aneinander. Der Präsident des relativ neuen Clubs der klassischen 911 Südwest, Carsten Prochaska, hatte zum Fotoshooting gerufen, dem 75 Autos gerne folgten.

An einem windig-wolkigen Sonntag machten wir uns ohne Fan-Schal und Fanfare, dafür aber mit unserem weißen G-Modell auf den Weg ins Stadion und gesellten unseren Porsche nach der freudigen Begrüßung von Annett zu seinen Freunden. Nach einer kurzen Einweisung lotste Carsten jeden einzelnen der 75 Porsche souverän an die richtige Position und in den richtigen Winkel. Beim Warten auf weitere Instruktionen betrachteten wir die Autos, machten viele Bilder und streichelten den frisch präparierten Rasen andächtig, während unser siebenjähriger Sohn die Gelegenheit dazu nutzte, eine komplette Stadionrunde durch die leeren Blöcke zu drehen.



Dann formierten wir uns auf Anweisung über Funkgeräte zu einer 911. »Die Dame in der rosa Bluse tauscht den Platz mit dem hellblauen Herrn« und »Die ganze 9 drei Plätze nach rechts«, so lauteten die Anweisungen. Bis die Wolke, die das Stadion von Reflexen befreit und für gleichmäßiges Licht sorgt, auftauchte, waren alle Blicke gen Himmel gerichtet. Und endlich: Klick. Dann ging es zu den Fahrzeugen: Bild mit Fahrem. Klick. Bild mit La-Ola-Welle. Klick. Geschafft. Das anschließende Röhren der Motoren im Stadion hatte es in sich, schließlich meldeten sich 75 Motoren – was für ein Sound! Damit unsere Porsche ohne Schramme aus dem Stadion kamen, passten wir beim Ausparken auf dem schmalen Streifen zwischen Rasen und Bande besonders auf. Die traditionelle Stadionwurst am Mittag kam für viele genau richtig – eine verdiente Stärkung.

Das Ergebnis dieser Aktion kann sich sehen lassen. Mal sehen, wer als Erster seine Wand mit den Fotos tapeziert und sich die Stadionatmosphäre mit den 75 Porsche 911 zum Beispiel in die Garage holt.

Dorothee Wanner  
Fotos: Emanuel Zifreund

